

Die reisende Installation als interkulturelle Brücke

Antonia Lehmann-Tolkmitt

Die Möglichkeit für eine Galerie, eine Installation dieses inhaltlichen und ästhetischen Formats wie *The Sky Over Nine Columns* von Heinz Mack mit finanzieller Unterstützung einer Stiftung durch Europa „reisen“ zu lassen, ist eine glückliche und vielleicht einmalige Chance im Leben! Dies gerade in einer Zeit zu tun, in der über Europas Grenzen diskutiert wird und dabei Fragen zur Humanität und interkulturellen Kommunikation auf der Tagesordnung stehen, empfinden wir als sinnstiftende Herausforderung, basierend auf einer sowohl komfortablen als auch zugleich komplexen Ausgangsposition für unser Kunstprojekt.

Gibt es nicht mehr zu tun in Europa, als strahlende Installationen zu zeigen? Bestimmt. Aber kann ein Kunstwerk, das aus dem geistigen Reichtum verschiedener alter und moderner Kulturen schöpft, das verschiedene künstlerische Traditionen miteinander vereint und faszinierte Besucher aus ganz Europa und darüber hinaus in sozialen Medien miteinander in Dialog bringt, innerhalb dieser gesellschaftlichen Debatte nicht auch einen Beitrag leisten?

Gemeinsam mit dem Künstler erfüllt es das Galerteam mit Stolz, dass die rund drei Millionen Besucher der Architektur-Biennale Venedig 2014 auch die goldenen Stelen von Mack auf der Isola di San Giorgio Maggiore gesehen haben mögen. Mit diesem inhaltlich idealen, aber zugleich gewagten Standort ging nicht nur ein Traum von Heinz Mack in Erfüllung. Als internationaler Kunstmagnet vermochte die Stadt darüberhinaus, eine immens hohe Präsenz für die Installation zu bieten.

Die Tatsache, dass Dr. Frank-Walter Steinmeier, Bundesminister des Auswärtigen, die Schirmherrschaft für

die Präsentation von *The Sky Over Nine Columns* und der darauf folgenden Ausstellung von Heinz Mack im *Sakip Sabanci Museum* in Istanbul übernommen hatte, ist Ausdruck dafür, wie Kunst- und Kulturprojekte ganz konkret zu interkulturellem Austausch und Annäherung beitragen können. Der Zeitrahmen für die atemberaubende Präsentation in Istanbul war glücklich, wäre diese doch aufgrund der politischen Lage ein halbes Jahr später kaum mehr verantwortbar gewesen.

Die Installation fand ihren dritten Ausstellungsort auf dem Gelände des *Ciutat de les Arts i les Ciències* in Valencia, dem vom spanischen Architekten Santiago Calatrava entworfenen Ensemble für die Künste und Wissenschaften. Die Präsentation der *Nine Columns* auf einer eigens errichteten Plattform im Wasserbassin war eine kontrastreiche Variante, die nicht nur von der modernen puristischen Architektur, sondern besonders auch von den glitzernden Reflektionen des Wassers profitierte.

Insbesondere der aktuelle Standort St. Moritz, der – anders als seine Vorgänger – vor allem durch seine einzigartige Naturkulisse besticht, wird genau so besonders nur im Zeitraum von drei Monaten erlebbar sein. Die verschneite Engadiner Berglandschaft und der zugefrorene St. Moritzersee werden eine ebenso eindrucksvolle, wie andersartige Präsentation der Installation liefern. Das einmalige Moment der nur temporär verweilenden „travelling installation“ erhält auch hier wieder besonderen Reiz.

Wie bereichernd, herausfordernd und bisweilen unfreiwillig komisch es sein kann, mit – stets hervorragenden – Projektteams aus Italien, der Türkei, aus Spanien und der Schweiz zusammen zu arbeiten, durften meine

L'opportunità per una Galleria, supportata dal sostegno finanziario di una Fondazione, di veicolare a livello mondiale partendo dall'Europa un'installazione di questo formato e potenza estetica – come *Il Cielo sopra le Nove Colonne* di Heinz Mack – rappresenta un'occasione probabilmente unica nella vita, tenendo conto soprattutto dell'attuale dibattito aperto in seno all'Europa focalizzato su temi umanitari e di comunicazione interculturale. Una grande sfida partita da presupposti complessi ma anche molto favorevoli per il nostro progetto artistico.

Non c'è nulla di meglio da fare in Europa che esporre un'installazione scintillante? Certamente sì. Ma come potrebbe quest'opera d'arte, che attinge alla ricchezza spirituale di culture antiche e moderne diverse tra loro, che unisce in modo solidale differenti tradizioni artistiche ed affascina visitatori provenienti da tutta Europa e non solo, che accomuna in un dialogo condivisibile nei social media non fornire un contributo importante al dibattito sociale?

L'artista ed il team della Galleria dovrebbero essere orgogliosi del fatto che i circa tre milioni di visitatori alla Biennale di Architettura di Venezia nel 2014 potrebbero avere ammirato anche le colonne

The opportunity for a gallery to let an installation of this contentual and aesthetic format like *The Sky Over Nine Columns* by Heinz Mack “travel” through Europe with the financial support of a foundation is a fortunate and possibly unique chance in life! Especially doing this at a time in which Europe's borders are a matter of discussion and in the process of this questions on humanity and intercultural communication are on the table, we feel is a meaningful challenge, based on a both comfortable and at the same time complex starting position for our art project.

Is there not more to do in Europa than showing radiant installations? Surely. But can't an artwork that draws upon the intellectual richness of various ancient and modern cultures, that unities different artistic traditions and fascinates visitor from all over Europe and beyond that enters them into a dialogue on social media, also contribute its share in this social debate?

Together with the artist, it also elate the team of the gallery that around three million visitors of the Architecture Biennale Venice 2014 might also have seen the golden steles by Mack on the Isola di San Giorgio Maggiore. With this contextually ideal, but at the same time bold choice of location, not just the dream of Heinz Mack came to

Vorgängerin Jil Campisi und ich während des Projektmanagements erfahren. Die Kommunikation der vielen Projektbeteiligten untereinander erschien manches Mal komplex, wenn sprachliche Nuancen zu unterschiedlichen Auffassungen führten. So konnten auch gängige kulturelle Klischees nicht mehr revidiert werden, als die in Deutschland sorgsam und detailliert gestalteten Ablaufpläne am bevorstehenden Abbautag mit südländischer Leichtigkeit verworfen wurden.

Die für höchste Präzision bekannten Schweizer hingegen empfingen uns zur Standortbegehung in St. Moritz bestens vorbereitet mit einem hölzernen Modell einer Stele in Originalgröße auf dem vorgesehenen Areal. Und genauso wenig überraschend schlug die geschätzte Schweizer Wertarbeit ins Budget ein. Dabei war jedoch eines an den verschiedenen Orten immer wieder deutlich wahrzunehmen: dass *The Sky Over Nine Columns* unter den vielen Projektbeteiligten einen überaus verbindenden Geist zu versprühen vermochte, der das Gelingen der jeweils perfekten Präsentation zum obersten gemeinsamen Ziel für Alle machte!

Die Galeristen Ute Eggeling und Michael Beck, Jil Campisi und ich sind nicht nur dankbar für die Chance, das Projekt für die *Ralph Dommermuth Stiftung Kunst und Kultur* zu realisieren, sondern wir hoffen vor allem, dass die „Reisende“ von Heinz Mack, wie sie intern liebevoll genannt wird, auch weiterhin auf soviel positive Resonanz bei den Besuchern stößt und auch in Zukunft in wiederum neuem, anregenden Kontext gezeigt werden kann.

dorated by Mack exposed on the island of San Giorgio Maggiore. Having been so successful, it has allowed the concretization of a dream of Heinz Mack realized also thanks to a magnate of international art and at the ideal location and immensely powerful in which it was presented at the installation.

The fact that Dr. Frank-Walter Steinmeier, Minister of Foreign Affairs, had patronized the presentation of the work of Heinz Mack *The Sky Over Nine Columns* at its first exhibition and that successively it had been exposed at the Museo Sakip Sabanci in Istanbul, is the expression of how art and cultural projects can concretely contribute to intercultural exchange and convergence. The dates established for the presentation of the work in Istanbul are revealed to be a timely choice in a just atmosphere, only a few months later, the political situation that was unfolding would have made the realization of this project difficult.

The installation was exposed for the third time at the Ciutat de les Arts i les Ciències in Valencia, the city of Arts and Sciences, designed by the Spanish architect Santiago Calatrava. Here, the instal-

ment. As an international magnet for art, the city was beyond that able to provide an immensely high attendance for the installation.

The fact that Dr. Frank-Walter Steinmeier, federal minister for foreign affairs, assumed the auspices for the presentation of *The Sky Over Nine Columns* and the following exhibition of Heinz Mack in the Sakip Sabanci Museum in Istanbul is a manifestation of how artistic and cultural projects can concretely contribute to intercultural exchange and convergence. The timeframe of the stunning presentation in Istanbul was fortunate, since it would have hardly been reasonable a year later due to the political situation.

The installation found its third exhibition location on the premises of the Ciutat de les Arts i les Ciències in Valencia, the ensemble for the arts and sciences designed by the Spanish architect Santiago Calatrava. The presentation of the Nine Columns on a specially built platform in the water basin was a variant rich in contrast that benefitted not only from the modern, puristic architecture but also especially from the sparkling reflection of the water.

Particularly the current location St. Moritz, which – unlike its predecessors – captivates mainly through its unique natural scenery, will just as uniquely only be possible to experience for a duration of three

lazione delle nove colonne è stata presentata su una piattaforma appositamente costruita nello specchio d'acqua esistente ed ha prodotto un forte contrasto tra la moderna architettura purista minimalista di Calatrava ed i riflessi luminosi scintillanti proiettati nell'acqua dalle colonne dorate di Mack.

St. Moritz ospiterà l'opera dove rimarrà esposta per tre mesi in uno scenario paesaggistico naturale unico, nel quale, le montagne innevate dell'Engadina ed il lago ghiacciato offriranno un'ulteriore impressionante e spettacolare presentazione dell'installazione itinerante che anche qui saprà trasmettere emozioni di un fascino speciale.

È stato gratificante, stimolante e talvolta naturalmente divertente, lavorare a questo progetto insieme ad un team eccellente proveniente da Italia, Turchia, Spagna e Svizzera e, grazie alla dr.ssa Jil Campisi che mi ha preceduto, ho avuto anch'io modo di sperimentare la gestione del progetto. La comunicazione tra i tanti partecipanti al progetto è apparsa a volte complessa, quando sfumature linguistiche hanno portato a differenti interpretazioni. Così da dover ricorrere a stereotipi culturali comuni per spiegare come mai progetti dettagliati predisposti in Germania siano stati ignorati, in fase di

smantellamento dell'opera, con leggerezza tipica del sud. Gli svizzeri, noti per la massima precisione che li caratterizza, ci hanno accolto ben preparati alla nostra visita del sito in St. Moritz previsto per il posizionamento della scultura e, sulla zona stabilita abbiamo trovato la riproduzione lignea di una colonna, di dimensioni originali, che non era nemmeno preventivata nel budget. Tuttavia, nelle varie località espositive si è chiaramente percepito più volte che l'opera *The Sky Over Nine Columns* sa diffondere uno spirito unitario collaborativo tra i molti attori che contribuiscono con il loro lavoro al successo perfetto di ogni presentazione raggiungendo il massimo obiettivo comune a tutti!

I galleristi Ute Eggeling e Michael Beck, Jil Campisi ed io siamo onorati dell'opportunità avuta per la realizzazione del progetto della *Fondazione Ralph Dommermuth Stiftung Kunst und Kultur* e speriamo vivamente che l'installazione itinerante di Heinz Mack riceva continuamente riscontri molto positivi da parte dei visitatori e che possa essere sempre ammirata in futuro in contesti speciali ed emozionanti.

months. The snow-covered Engadin mountain landscape and the frozen up lake St. Moritz will provide an equally impressive as different presentation of the installation. The singular moment of the only temporarily lingering "travelling installation" here too preserves its special allure.

During the management of the project, my predecessor Jil Campisi and I got to experience how rewarding, challenging and at times unintentionally funny it can be to collaborate with – invariably outstanding – project teams from Italy, Turkey, Spain and Switzerland. The communication among the various people involved with the project appeared to be complex many a time when linguistic nuances lead to different understandings. Thus common cultural stereotypes couldn't be amended when the detailed plans designed in Germany were dismissed with Mediterranean ease on the upcoming day of construction.

The Swiss on the other hand, known for outstanding precision, received us well prepared with a life size wooden model of a stele at the designated location for the site inspection in St. Moritz. And equally unsurprisingly the esteemed Swiss workmanship hit the budget.

However one thing was time and again clearly apparent at all of the locations: the *The Sky Over Nine Columns* was able to spread an air of connectedness among the many people involved in the project that made the success of the perfect presentation the primary objective for everyone in each case.

The gallerists Ute Eggeling and Michael Beck, Jil Campisi and I are not only thankful for the opportunity to realise the project for the *Ralph Dommermuth Stiftung Kunst und Kultur* but we also above all hope that the "traveler" by Heinz Mack, as it was internally called lovingly, will continue to meet such positive reactions from the visitors and will be able to be shown once again in new, inspiring contexts in the future.